

Protokoll der Ortsbeiratssitzung Gertenbach vom 23.06.2026

Die Sitzung beginnt um 19:33 Uhr.

TOP 1 – Eröffnung

Ortsvorsteher Matthias Ullrich stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die fristgerechte öffentliche Bekanntmachung der Sitzung fest. Der Ortsbeirat ist vollzählig anwesend und damit beschlussfähig. Außerdem sind 13 Besucher anwesend.

TOP 2 – Genehmigung Protokoll

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 8.5.2026, angefertigt von Helmut Herbort, wird einstimmig angenommen.

Protokollführer ist Fabian v. Berlepsch

TOP 3 – Neue Bank an der Ecke Bahnhofstraße / Hübenthaler Straße

Die Gestaltung der neuen Bank soll durch den Kindergarten erfolgen; technische Ausführung und Materialfragen werden noch abgestimmt.

Anna Rein berichtet von einem Gespräch mit der Leitung der Gertenbacher Kindertagesstätte Frau Ulrike Kofahl am 23.06.2026. Dabei wurde insbesondere die Frage der Verwendung von Farben im Zusammenhang mit Kinderhänden erörtert. Der Kindergarten hat bei früheren Projekten entweder mit Handschuhen gearbeitet oder Schablonen verwendet.

Seitens des Kindergartens wurden zwei Gestaltungsvorschläge vorgestellt.

Farben aus einem früheren Projekt sind teilweise noch vorhanden, müssen jedoch gegebenenfalls ergänzt werden. Michael Shell hatte seine Unterstützung bei einer neutralen Farbgestaltung zugesagt. Da die Bank nun farbig gestaltet werden soll, steht diese Unterstützung nicht mehr zur Verfügung.

Fabian von Berlepsch erklärt sich bereit, die benötigten Farben, Klarlacke und sonstigen Materialien zu beschaffen und zu finanzieren.

Der Ortsbeirat berät zudem die technische Umsetzung. Lothar Heuckeroth schlägt vor, das Holz zunächst zu grundieren, um ein starkes Einziehen der Farben zu verhindern. Helmut

Herbort regt an, Markus Ebel hierzu einzubeziehen. Die für Sitzfläche und Rückenlehne vorgesehenen vier Zentimeter starken Bohlen wurden bereits vom Naturpark Frau-Holle-Land zur Verfügung gestellt und stehen bei Helmut.

Zu klären bleibt, ob die vorgesehenen Farben mit einer möglichen Grundierung kompatibel sind und wie ein dauerhaft haltbares Gesamtsystem aufgebaut werden kann. Als abschließende Schutzschicht wird unter anderem ein Überzug mit Bootslack diskutiert. Helmut Herbort wird hierzu Rücksprache mit Markus Ebel halten.

Zur Befestigung der Bank berichtet Lothar Heuckeroth von Gesprächen mit Marco Boos. Vorgesehen ist eine Konstruktion mit zwei Edelstahlwinkeln. Jens Gottschalk wird kurzfristig mit Marco sprechen und den Ortsbeirat anschließend informieren.

Anna Rein erhält den Auftrag, dem Kindergarten mitzuteilen, dass dieser frei entscheiden kann, welcher der beiden Gestaltungsvorschläge umgesetzt wird.

Aus dem Publikum wird angeregt, nach Fertigstellung der Bank eine kleine Einweihung durchzuführen. Hierzu könnten unter anderem Frau Strecker vom Bauamt sowie Vertreter von Hessen Mobil eingeladen werden. Hessen Mobil sollte vor der Installation der Bank informiert und als Grundstückseigentümer um Erlaubnis zur Installation gebeten werden.

TOP 4 – Bootsanleger

Der Ortsbeirat strebt ein kurzfristiges Vor-Ort-Gespräch mit der Stadt zur weiteren Vorgehensweise an.

Matthias Ullrich berichtet, dass Touristen regelmäßig nach dem Bootsanleger fragen, da dieser weiterhin in Kartenmaterialien verzeichnet ist.

Die Stadt hat beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt eine Ausbaggerung beantragt, da der Anleger aufgrund von Versandung derzeit nicht installiert werden kann. Das Schifffahrtsamt hat sich für die verzögerte Rückmeldung entschuldigt.

Nach aktuellem Stand ist die Stadt bereit, die Ausbaggerung durchzuführen, möchte die Arbeiten jedoch erst nach Ende der Brut- und Setzzeit im Herbst beginnen. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass bereits im vergangenen Jahr ein entsprechender Versuch unternommen worden sei. Helmut Herbort zeigt sich darüber überrascht, da ihm hiervon nichts bekannt ist.

Helmut Herbort regt ein kurzfristiges Gespräch mit der Stadt direkt vor Ort an. Nach seiner Auffassung steht die Brut- und Setzzeit einer Maßnahme nicht grundsätzlich entgegen, sofern zuvor festgestellt wird, dass sich keine Nester im betroffenen Bereich befinden. Eine entsprechende Prüfung könne zu gegebener Zeit erfolgen und seinerseits mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden.

Helmut Herbort betont, dass zunächst der genaue Bereich möglicher Bauarbeiten festgelegt werden müsse, bevor weitere naturschutzrechtliche Prüfungen eingeleitet werden und drängt auf einen zeitnahen Termin.

TOP 5 – Bahnunterführung und Bedarfsampel

Die Bemühungen zur Einrichtung einer Bedarfsampel werden von verschiedenen Stellen unterstützt und weiterverfolgt.

Matthias Ullrich berichtet über zwei Gesprächstermine mit Vertretern des Landes und der Politik. Dabei fanden Gespräche mit Knut John (SPD), Landesbeauftragter für ländliche Räume und Karin Röse-Maurer (SPD, Kreistag) am 28.5.2026 sowie mit Wilhelm Gebhardt (MdB, CDU) und Lukas Sittel am 02.06.2026 statt.

Auf Bitte des Ortsvorstehers berichtet die Bürgerinitiative aus dem Publikum über den aktuellen Stand. Positiv hervorgehoben wird, dass sowohl Knut John als auch Wilhelm Gebhardt ausführliche Stellungnahmen an die zuständigen Verkehrsbehörden in Eschwege, sprich an die Herren Naumann und Krannich, übersandt haben.

Lothar Heuckeroth weist darauf hin, dass Wilhelm Gebhardt bei der gemeinsamen Begehung die Situation im Tunnel als derart problematisch beschrieben habe, dass er von regelrechter Angst gesprochen habe.

Matthias Ullrich ergänzt, dass Herr Kressner vom Ordnungsamt Witzenhausen bei dem Termin am 2.6. auf eine Handreichung der Hessischen Landesregierung hingewiesen habe. Diese eröffne den zuständigen Behörden bei der Bewertung und Bedarfsampeln zur Straßenquerung deutlich größere Ermessensspielräume als bisher. Er vermutet, dass die Behörde in Eschwege zunächst Erfahrungen im Umgang mit diesen neuen Möglichkeiten sammeln müsse.

TOP 6 – Neuer Aushangkasten

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Anschaffung eines neuen Aushangkastens aus Soforthilfemitteln.

Der bisherige Aushangkasten ist undicht, sodass Aushänge regelmäßig feucht werden. Zudem befindet er sich an einer wenig geeigneten Stelle am Busplatz. Der Zugang ist insbesondere bei nassem Wetter erschwert. Außerdem öffnet sich die Frontscheibe nach oben, was den Wechsel von Dokumenten erschwert.

Matthias Ullrich berichtet, dass geeignete Modelle im Fachhandel für etwa 200 bis 300 Euro erhältlich sind. Eine Beleuchtung hält er nicht für erforderlich, da als neuer Standort der Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses vorgesehen ist. Dort bestehen bereits eine Überdachung und eine Beleuchtung.

Lothar Heuckeroth spricht sich für eine hochwertige und langlebige Lösung aus.

Matthias Ullrich weist darauf hin, dass für die Montage die Zustimmung der Stadt erforderlich ist.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Anschaffung aus den Soforthilfemitteln zu finanzieren.

TOP 7 – Rundwanderwege und deren Pflege

Die bisherige Pflege ist wirtschaftlich nicht tragbar; alternative Lösungen und reduzierte Pflegeintervalle sollen geprüft werden.

Sven Krull hat die Pflege der Rundwanderwege bislang gegen eine jährliche Vergütung von 200 Euro übernommen. Nach seinen Angaben deckt dieser Betrag die tatsächlichen Kosten nicht annähernd. Der Arbeitsaufwand beträgt etwa zweieinhalb Stunden pro Einsatz bei einem Turnus von drei Wochen.

In der Diskussion wird vorgeschlagen, die Pflegeintervalle zu verlängern. Jens Gottschalk weist jedoch darauf hin, dass das vorhandene Gerät bei höherem Gras an seine Grenzen stößt.

Lothar Heuckeroth schlägt daher vor, die Pflege auf drei Einsätze pro Jahr zu reduzieren: im Frühjahr, im Sommer und im Herbst. Helmut Herbort hält zwei bis drei Einsätze jährlich grundsätzlich für ausreichend.

Christoph Raue bestätigt die technischen Schwierigkeiten des derzeit eingesetzten Geräts. Nach seiner Einschätzung wäre ein etwa 2,5 Meter breiter Mulcher ideal, der mittig am Zugfahrzeug angebracht sein muss, da sonst die Wegbreite überschritten wird.

Es wird festgestellt, dass Philipp Faust bereits die Verlängerung der Mühlenbergstraße pflegt. Aufgrund der Größe seiner Maschinen wird er jedoch nicht als Alternative für die restlichen Wege angesehen.

Als mögliche Alternative wird Dirk Waldmann genannt. Lothar Heuckeroth erklärt sich bereit, mit ihm Kontakt aufzunehmen.

Fabian von Berlepsch weist darauf hin, dass er über einen Kubota-Traktor mit schmalem Schlegelmulcher verfügt. Das Gerät befindet sich derzeit noch auf Schloss Berlepsch, könnte jedoch perspektivisch nach Gertenbach verlagert werden und künftig bei Pflegeeinsätzen unterstützen.

Helmut Herbort spricht außerdem die Pflege des Ökologischen Rundweges an. Nach Abschluss der Brutzeit des Uhus wird er einen Aktionstag organisieren, bei dem Freiwillige den Weg freischneiden und die Beschilderung erneuern.



In gelber Markierung die zu pflegenden Wege. Der Weg vom Epberg runter Richtung Norden ist vermutlich nicht befahrbar und kann ggf. ausgelassen werden.

TOP 8 – Schild für die Jugendgruppe

Die Anbringung eines eigenen Schildes für die Jugendgruppe wird grundsätzlich befürwortet.

Die Jugendgruppe hat angefragt, am Jugendraum ein eigenes Schild mit Logo anbringen zu dürfen.

Matthias Ullrich berichtet, dass er hierzu bereits Kontakt mit Ingo Ruppert aufgenommen habe. Dieser stehe dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber und wolle prüfen, ob die Stadt die Kosten übernehmen kann.

Hierfür ist ein Entwurf vorzulegen. Die Jugendgruppe, insbesondere Finja und Hannah, wird sich um die Ausarbeitung kümmern.

Das Schild soll eine Größe von etwa 40 × 60 Zentimetern erhalten.

TOP 9 – Ordnungsverwaltungsmaßnahmen

Mehrere verkehrsrechtliche Themen sollen gemeinsam mit dem Ordnungsamt abgestimmt werden.

Thematisiert werden die Parksituation am Tegut-Lädchen, die Legalisierung des Gehwegparkens in der Martin-Luther-Straße, eine mögliche zeitliche Freigabe der Hol- und Bringzone am Kindergarten, das unerlaubte Befahren des Fußweges in der Grabenstraße sowie eine Geschwindigkeitsbegrenzung am Ortseingang aus Richtung Hübenthal.

Matthias Ullrich berichtet, dass hierzu am 2.9.2026 ein Termin mit Herrn Kressner stattfinden wird.

TOP 10 – Verschiedenes

Nachruf auf Walter Range

Matthias Ullrich erinnert an den verstorbenen Walter Range. Er würdigt dessen langjähriges Engagement für die Dorfgemeinschaft und Kommunalpolitik.

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 26.06., ab 14:00 Uhr statt. Ein Nachruf wurde auf der Internetseite des Dorfes veröffentlicht.

Altkleidercontainer

Der Ortsbeirat befasst sich mit der seit längerer Zeit bestehenden Überfüllung der Altkleidercontainer.

Die Stadt hat angekündigt, die Container in den Ortsteilen abzuziehen, da der bisherige Betreiber den Dienst aus wirtschaftlichen Gründen einstellen wird. Künftig sollen nur noch vier Standorte in der Kernstadt bestehen bleiben.

Sollte Gertenbach auf dem Verbleib des Containers bestehen, würde die Leerung von bislang wöchentlich auf monatlich reduziert.

Der Ortsbeirat stimmt dem Rückbau zu.

Helmut Herbort regt an, die Stadt aufzufordern, am bisherigen Standort auf alternative Abgabemöglichkeiten hinzuweisen. Fabian von Berlepsch bietet an, einen Hinweis auf Kunststoff zu plottern, falls die Stadt dem Vorschlag von Helmut nicht folgt.

Zudem wird auf die jährliche Kleidersammlung der Evangelischen Kirche hingewiesen.

Fabian von Berlepsch erklärt, dass die Mitglieder von Gemeinsam für Gertenbach sich mit dieser Entscheidung schwer tun. Es sei grundsätzlich fragwürdig, eine Infrastruktur aufgrund von Überlastung gänzlich zu streichen.

Allerdings zeigt sich, dass überfüllte Altkleidercontainer mittlerweile vielerorts ein Problem darstellen. Zudem werde zunehmend ungeeignetes Material eingeworfen. Vor der letzten Leerung sei sogar ein Kinderwagen am Container abgestellt worden.

Darüber hinaus habe sich die wirtschaftliche Situation des Textilrecyclings erheblich verschlechtert, sodass die Kosten zunehmend von den Kommunen getragen werden müssten. Vor diesem Hintergrund sei zu hinterfragen, in welchem Umfang zusätzliche Infrastrukturmaßnahmen noch vertretbar seien.

Friedhofsausschuss

Matthias Ullrich gehört künftig kraft seines Amtes dem Friedhofsausschuss an.

Wolfgang Ebel und Michael Wolff erklären sich bereit, weiterhin Mitglieder des Ausschusses zu bleiben. Dieser Vorschlag wird einstimmig bestätigt.

Brücke über den Dieffenbach

Die Brücke über den Dieffenbach beim Hof Range soll im August erneuert werden.

Während der Bauzeit wird eine Durchfahrt für Kraftfahrzeuge nicht möglich sein. Gegebenenfalls wird auch der Fußgängerverkehr zeitweise betroffen sein. In diesem Fall ist insbesondere die Frage der Schulwegsicherung zu klären.

Der Bauleiter der ausführenden Firma sucht derzeit einen Lagerplatz mit einer Größe von etwa 300 bis 500 Quadratmetern.

Bahnhof Gertenbach

Die Arbeiten am barrierefreien Zugang zu Gleis 1 schreiten voran. Nach aktuellem Stand wird die Fertigstellung für November beziehungsweise Dezember erwartet.

Ortsvorstehersitzung

Matthias Ullrich informiert über die Ortsvorstehersitzung am 24.6.2026. Dort wird unter anderem der Investitionsplan vorgestellt, zu dem anschließend Stellungnahmen seitens der Ortsbeiräte möglich sein werden.

Zirkusprojekt der Schule

Für das geplante Zirkusprojekt der Schule wird ein Stellplatz für die Wohnwagen der Betreiberfamilie gesucht.

Als möglicher Standort wird der Parkstreifen an der Alten Brückenstraße vor dem Dorfgemeinschaftshaus genannt. Matthias Ullrich wird mit der Stadtverwaltung klären, ob dort zusätzlich Strom sowie die Nutzung von Duschen und Sanitäranlagen ermöglicht werden können.

Der Ortsbeirat unterstützt das Projekt grundsätzlich.

Dorfquiz

Am Samstag, dem 27.06., findet erneut das Dorfquiz im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Anmeldungen sind bei Carina Wilhelm möglich. Gespielt wird in Viererteams.
Einzelpersonen können sich ebenfalls anmelden und vor Ort einem Team anschließen.

Die Sitzung endet um 20:50 Uhr.



Ortsvorsteher

Matthias Ullrich



Schriftführer

Fabian v. Berlepsch